

Sonntagmorgen - Aussicht auf Sonnenschein - Lagerfeeling



Liebe Daheimgebliebene, es geht uns allen gut, wie haben tiptop geschlafen bis wir geweckt wurden. Aber mit unseren Lagerleiter stimmt irgendetwas nicht, stellt Euch vor, jetzt machen sie am Vorabend eine Sitzung und räumen gleich alle Stühle vom Esssaal vor's Haus!

Und dann lassen sie diese auch noch während der Nacht draussen, die sind auch vergesslich geworden während dem letzten Jahr... Oder waren das etwa die ersten Nachtgeister aus dem Lager? Wir wissen nichts Genaues...

Zuerst wurde nach dem Frühstück die Lagerfahne mangels Fahnenstange am Geländer aufgehängt. Nicht ganz so formlos, wie es klingt, nein, dazu wurde die Schweizer Nationalhymne gespielt.

Danach wurde uns das Rayon, sprich unser Revier rund ums Lagerhaus gezeigt, jetzt wissen wir genau, was und wo wir hindürfen und nicht hin sollen. Es scheint so, dass wir genug Platz haben, wo wie uns vertun können.

Und überhaupt, Einer sieht uns sowieso immer und wenn's nur der Zwerg ist.



Dann haben wir wie jedes Jahr unsere Lager-T'Shirts bedruckt. Dieses Mal ganz nach dem Motto: „Kleintierzüchter zeigen tierische Fussabdrücke“.

Wer kennt die einzelnen Spuren? Die ganze Tierwelt ist vertreten...

Am Dienstag werden wir sie Euch zum ersten Mal an uns präsentieren😊



Das Mittagessen aus unserer Küche bekam ein grosses Lob, feiner Braten, gedämpfte Rüebli und Kartoffelstock mit Saucen-See... Weisch wie fein! Unsere Küchenmannschaft verwöhnt uns wieder nach Strich und Faden.



Eine gediegene Mittagspause zum Sein und Verweilen rundete das Wohlsein ab. Am Nachmittag ging's sportlich zu und her. Gruppenwettkämpfe waren angesagt - in Vollmontur mit Sonnenhut, Sonnencreme und gutem Schuhwerk.

Spiele aller Art gehören bei uns ins Lager.



Ja, wir haben wirklich viel Sonne und geniessen sie in vollen Zügen, der leichte Wind stört uns gar nicht dabei.

Am Abend haben jene, die mit den T'Shirts noch nicht fertig waren, diese fertig bedruckt. Daraufhin war Zeitungen aufrollen angesagt, morgen soll aus diesen „Zeitungsruggeli“ ein Korb geflochten werden.





„Ruggele, ruggele, ruggele“...

Sind ja gespannt, wie das wieder funktionieren soll...

Ein Körbchen aus Zeitungen...!?!

Ein darauffolgender, gemütlicher Abend fand bei Lachen und Singen seinen Abschluss.

Doch halt, punkt um 24.00 Uhr haben die Älteren unter uns mit Manuel angestossen, er ist genau ab dieser Zeit 18 Jahre alt. Das wird morgen noch mit allen gebührend gefeiert werden.

Wir Leiter erinnern uns: Erst war er doch noch der jüngste Lagerspross und nun der Grösste und Zweitälteste, nur Leonie ist um einige Monate älter...

Liebe Daheimgebliebene, es geht allen gut, wir sind wohlauf, aufgestellt und erfreuen uns an der Lagerzeit in vollen Zügen.

Sonnige Grüsse an Zuhause an alle, die an uns denken und gedacht haben...

Fast hätten wir es vergessen, liebe Mamis, Omis, Schwestern und wer auch immer noch mitgebacken hat, vielen Dank für all die feinen Kuchen und Guetzli's, sie sind mega fein.....

